

(Z) [55093]

Kolossale Attraktion!

Wirklich humoristische Lektüre

wird jedem nach Erheiterung und Anregung Leschenden in dem

„Kobold“

geboten!

Der „Kobold“ unterscheidet sich durch seine eigenartige, für Deutschland neue illustrative Ausstattung, seinen frischen, kernigen und prickelnden Inhalt von den übrigen Witzblättern und repräsentiert ein eigenes Genre.

Es hat sich als berufener Träger der Fahne des Humors seit der kurzen Zeit seines Erscheinens einen bedeutenden Leserkreis erworben, der sich von Tag zu Tag, ohne Zuhilfenahme marktstreuerischer Reklame, erfreulich erweitert. Dies ermuntert uns, auf dem betretenen Pfade unbeirrt fortzuschreiten und

textisch wie illustrativ dem echten Witz

in dem „Kobold“ eine dauernde Heimstätte zu bieten.

Zeichnerische Kräfte ersten Ranges, sowie Schriftsteller, deren Namen auf dem von uns repräsentierten Gebiete der Belletristik einen guten Klang haben, bieten die Garantie, daß der „Kobold“

vom Guten das Beste,

immer vielerlei und so jedem etwas bringen wird, was seinem Geschmack entspricht.

Bei der staunenswerten Billigkeit des „Kobold“ dürfte es um so mehr ein Leichtes sein, das Absatzgebiet desselben bedeutend zu vergrößern, als er in Deutschland ohne eigentliche Konkurrenz ist, und wird aus den angeführten Gründen die Erreichung einer einträglichen Kontinuation mit nicht zu großer Mühe verknüpft sein.

Der „Kobold“ kostet pro Quartal nur

1 M 30 S

worauf wir 40% Rabatt bewilligen; ferner 13/12 — 28/25.

Sie bittend, sich für den „Kobold“ zu interessieren und Ihren geschätzten Aufträgen prompteste Effektuierung zusichernd, zeichnet

Hochachtungsvoll

Der Verlag des „Kobold“
M. Rosenberg in Hamburg.

M. Heinsius Nachfolger in Bremen.

(Z) [55111]

Specialität: Milchwirtschaft.

Bremen, Dezember 1894.

P. P.

Am 5. Januar n. J. erscheint Nummer 1 des XXIV. Jahrganges der

Milch-Zeitung.

Organ für die gesammte Viehhaltung und das Molkereiwesen.

Unter Mitwirkung von Fachleuten

herausgegeben von C. Petersen, Oekonomierath in Gütin.

Die Milch-Zeitung erscheint am Sonnabend jeder Woche in der Stärke von 16—20 Seiten gr. 4°.

Bezugspreise: Vierteljährlich 2 M ord., 1 M 50 S no.; halbjährlich 4 M ord., 3 M no., jährlich 8 M ord., 6 M no.

Bestellgebühr bei Zusendung ins Haus 15 S pro Vierteljahr.

Einzelne Nummern 25 S ord., 20 S netto bar.

Die Milch-Zeitung, das erste und älteste Fachblatt der deutschen Milchwirtschaft, fährt fort, sich den gesteigerten Gesamtinteressen des deutschen Molkereiwesens und der damit verbundenen Viehzucht und Viehhaltung auf das intensivste zu widmen, wie sie das bahnbrechend und in anerkannter Weise seit 1871 gethan hat.

Nummer 1 des neuen Jahrgangs lasse ich in großer Anzahl drucken und stelle dieselbe den geehrten Sortimentsbuchhandlungen zur Verfertigung an Lehrer des Molkereiwesens und der Milchviehzucht, Molkereibesitzer, Gutsbesitzer, landwirtschaftliche Lehranstalten, Vereine und Kasinos, Molkereibeamte, Großhandlungen mit Molkereiprodukten etc. gern zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

M. Heinsius Nachfolger.

W. Kohlhammer in Stuttgart.

[55131]

Zur Versendung liegt bereit:

Journal für moderne Möbel.
(Renaissance-Stil.)

Herausgegeben von praktischen Fachmännern.

IX. Abteilung. Heft 4.

Preis 1 M 50 S ord., 1 M bar.

Wo noch nicht geschehen, bitten wir um Angabe der Kontinuation.

Heft 1 jeder Abteilung steht fortwährend à cond. zu Diensten mit 50% Rabatt, und bitten wir zu fortgesetzter Verwendung zu verlangen. Das „Journal“ wird besonders in den kleinen Tischler-Werkstätten mit Vorliebe gekauft, und bleiben diesbezüg. Bemühungen nie ohne Erfolg.

Photographische Correspondenz
[54993] 1895.

Monatsschrift für Photographie u. verwandte Fächer, Organ der phot. Vereine in Wien u. Frankfurt a. M., der Münchner Photographischen Gesellschaft u. des Schweizer Photographen-Vereines. Unter besond. Mitwirkung des Herrn Prof. Dr. J. M. Eder, Reg.-Rath u. Vorstand d. k. k. Lehr- u. Versuchsanstalt für Photographie u. Reproductions-Verfahren in Wien, ferner der Herren C. u. F. Angerer, G. Pizzighelli, Dr. Jos. Szekely, Hof-Rath O. Volkmer u. A., redig. u. herausgegeben vom kaiserlichen Rath Ludw. Schrauf.

Mit zahlreichen und wertv. Kunstbeilagen.

Preis 10 M pro Jahr.

Kommissionär:

Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

Verlag der phot. Correspondenz
in Wien II, Karmelitergasse Nr. 7.

Probehefte in mäßiger Anzahl bei thätiger Verwendung.

Kontinuationen.

[55135]

Am Donnerstag, den 27. Dezember gelangen zur Versendung:

Deutsche Rundschau. XXI. Jahrgang.
Heft 4 pro 4/6.

Halbmonatshefte der Deutschen Rundschau. Jahrg. 1894/95. Heft 7 pro 7/12.

Wir bitten, die Herren Kommissionäre mit Auftrag zur Einlösung der Barpakete versehen zu wollen.

Berlin, im Dezember 1894.

Gebrüder Paetel.

1081*